

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

30.12.1941 - Albert Lortzing: Der Wildschütz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

30. Dez. 1941

112



Der Wildschütz

Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Willy Schwepp e/Inszenierung: Georg von Tschurtschenthaler

Bühnenbild: Otto Wachsmuth

alle
rden
glichen
die
G DER HANDLUNG

Die Enttöbung seines Schulmeisters Baculus mit Gretchen. Da
ch seiner Lehrstelle wegen Willddieberei gekündigt Gret
an und den Grafen zu versöhnen suchen. Unverhofft
eidete Frauen auf, und zwar Baronin Freimann und ihre
hren Bruder, den Grafen, seit ihrer Kindheit nicht mehr
einem Schwager, Baron Kronthal, verheiratet. Sie aber
p unerkant beobachtet. Baron Kronthal, der zufällig
von Jugend an nicht mehr gesehen hat, will sich eben
ppeln lassen. Er wohnt deshalb mit Wissen des Schwa
W auf dem Schloß. Als die verkleidete Baronin von Baculus'
an, für ihn in der Rolle Gretchens den Bittgang zum
delt sie sich in Gretchen. Kaum ist das geschehen, da
em »Stallmeister« ins Dorf. Beide schäkern mit Gretchen
chen Gretchen. Der Graf lädt diese auf sein Schloß ein.

der Gräfin, um ihren Beistand zu erlehen. Sie schwärmt
et dem Troddel ihr Wohlgefallen zu. Aber der Graf, der
ill Baculus hinauswerfen. Da setzt sich die als seine Braut
sie erreicht, daß Baculus über Nacht im Schlosse bleiben
eter« sind nun beide hinter dem schönen »Landmädchen«
Nebenbuhler aus dem Zimmer zu vertreiben, entschließt
men Billard zu spielen. Der Schulmeister übt derweil im
it darüber ein, wird aber immer aufgeweckt, sobald einer
gen muß. So will jeder verhindern, daß derweil der and
d. Schließlich wirft jemand die Lampe um. Im Dunkeln
etchen«. Sie verbirgt sich geschickt. Als der Haushof
der »Stallmeister« den Schulmeister im Arm, der Graf
den Lärm herbeigelockt ist. Die Baronin lacht sich ins
dem Durcheinander ein Ende und nimmt das »Landmäd
Hierüber schmunzelt der Schulmeister, da er ja glaubt
Student. Der Baron ist in die vermeintliche Schulmei
ansulus 5000 Taler bietet, wenn er sie ihm abtritt. Baculus
stücken. Er malt sich die Zukunft in rosigstem Licht aus,
W ja gar nicht sein richtiges Gretchen haben will.

ren sich all die Mißverständnisse hübsch säuberlich auf.
chte Baronin heim, der Graf muß sich mit einem »brü
n, und auch der alte Baculus kommt mit dem Schrecken
Amt eingesetzt. Er hat nicht gewildert, sondern in der
erschossen.

FABRIZI UND CHEMISCHE REINIGUNG
Eckhardt
 Schloßplatz 11 · Heiligengeiststr. 9

Lange Straße 60 Ecke Göttingstraße
Melching
 Damenbekleidung
 Stoffe

Gesellschafts-
 und Bastelspiele

Fr. Spanhake
 Abt. Kunst- u. Zeichenartikel
 Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in
 Damenhüten und Pelzen
 Schals und Ansteckblumen

Hut G. Horn
 Das Fachgeschäft f. Damenputz
 Achternstraße 42/43

Wilh. Pape, Parfümerie
 Langzeitstraße 56 Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

Harms
 in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Graf von Eberbach Max Gloor
 Die Gräfin, seine Gemahlin Luise Schmidt-Gronau
 Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Fritz Fetzner
 Baronin Freimann, junge Witwe, Schwester d. Grafen Margot Guillaume
 Nanette, ihr Kammermädchen Lieselotte Eilers
 Sebastian Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen Hans H. Kugel
 Gretchen, seine Braut Margerit Verleger
 Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse Franz Rarisch
 Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljüngend

Ort: 1. Akt in einem Dorf des Grafen. 2. Akt im Schlosse
 3. Akt vor dem gräflichen Schlosse
 Zeit: 1803

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung Josef Eyer
 Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen
 Spielwart: Willy Jurascheck

Pause nach dem 1. und 2. Akt Änderungen vorbehalten

Gebr. Seffers

»Oldenburgs
 größtes Textilfachgeschäft«
 in dem Sie preiswert kaufen
 und gut bedient werden

Heinrich Seyler, Oldenburg (Oldb)

In allen
 werden
 möglich
 bedien

 E
 W
 Ecke L

 Gild

 W
 alt
 ans
 t und
 W
 herrl
 laube,
 Hand
 gewor

 ich (
 liebe i
 Das We
 em d

